

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 24 (1898)  
**Heft:** 29

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Mutterliebe.

**Tonelli:** „Lueg Muetter, jeh hani alli Stä us denä Chriesenä drus ufä klobä, zomä Chriesemues, ordeli wie d'häsi wöllä.“

**Muetter:** „Jo nos! Aber wo häst die Stä ani feit?“

**Tonelli:** „Die sehä hani halt ahä g'schloekt, 's hät mer au näbis kört für d'Arbet.“

**Muetter:** „Meh as ebä — mag derch waul gonä.“

### Frei nach Göthe.

Abends zechen, morgens Kater!  
Schützenfeste und Theater,  
Ist heut' unser Zauberwort!

### Eine Variante.

„Wissen Sie's schon, Herr Nachbar?“

„Was denn?“

„Herr Bär verlobt mit Fräulein Wolf. Was sagen Sie zu dieser Verbindung?“

„Wenn ich der Schiller wäre, würde ich sagen:

Wo Starkes sich mit Wildem paarte,  
Da giebt es keinen schönen Klang.“

Das Genie blickt fähig in die Welt, wo der Dilettant ahnungsroll seine stylgerechte Nase in die Lüfte streckt; daher das Hochnasige.

**Freund:** „Nun, mein Lieber, weshalb so verzweifelt?“

**Redaktor:** „Ja, wir haben keinen Stoff, und der Redaktionsdiener ist mit der einzigen Quelle, aus der wir noch hätten schöpfen können — mit dem Papierkorb — durchgebrannt, er will selbst eine sozialdemokratische Zeitung gründen.“

### Briefkasten der Redaktion.



**T. V. i. M.** Ja und warum soll denn das in den „Nebelspalter“? Sie können sich ja am besten selber helfen. Schon Börne machte die gleiche Beobachtung und gab ihr folgenden Ausdruck: „Wo nur Ständesgenossen zusammenkommen, da wird immer die Langeweile präsidieren und die Dummheit das Protokoll führen.“ Gar so schlimm aber ist es wohl nicht; wenn gutes Getränk auf dem Tisch steht, wird der fröhliche Ton schon kommen. Probieren geht über studieren.

**L. F. i. G.** Sie kommen immer noch früh genug in's Landesmuseum. Es wird ja jeden Tag reicher und vollständiger. Wenn Sie dann aber gehen, kaufen Sie den von Dr. Lehmann verfassten und bei Höfer & Co. in Zürich erschienenen vortrefflichen und reich illustrierten Führer. Er ist ein flotter, fundiger Begleiter und ein hübsches Andenken zugleich. — **S. P. i. Gf.** Wir sind gerne

der „guten Dinge“ gewärtig. — **Kratzbürste.** Ihrem Wunsche steht nichts entgegen; die Expedition besorgt das willig und prompt. — **W. i. Z.** Jüngsthin

wettete ein Bernegger, eine Schnecke komme vom Limmathof aus durch die Leonhardsgasse schneller zum Polytechnikum, als ein Passagier mit dem Drahtseilbahnwagen. Und er hat die Wette glänzend gewonnen. — **L. J. i. D.** Wer sollte Ihnen daraus einen Vorwurf schmieden, wenn Sie Ihre literarischen Produkte selbst loben? Möchten nicht Eltern ihre eigenen Kinder am meisten? — **S. J. i. D.** Nach einer aus dem Jahre 1861 stammenden Festinschrift sind die ältesten Turner:

Struthan, der fähig mit dem Drachen gerungen,  
Tell, der am Aeg dem Schiffe entsprungen,  
Die an dem Seile den Hochberg erklimmen,  
Die, um zu retten, die Märe durchschwommen,  
Welche bei Morgarten Steine gestossen,  
Das sind die ältesten Turnergenossen!

**Z. K. i. S.** Nur munter d'rauf los, aber lieber die Theologen beiseite lassen. — **T. E. i. V.** „Suche, de Vater chunt hei morn z'Albig; er hät emmel scho e Bettfläche hei g'schickt“, jubelte der Schaggeli, als ihm die Mutter mitgeteilt hatte, der Vater habe seine Heimkunft mittelst Depesche angezeigt. — **W. R.** Ohne Zweifel kennt Herr Pythou den Göthe'schen Ausspruch: „Nast nicht die Welt in allen Schülern fort und mich soll ein Versprechen halten.“ — **Klio.** Sekretäre und Fachschulen sind die Forderungen der Neuzeit. In zwanzig Jahren giebt's nichts mehr anderes als Fachleute. Es ist eine Lust zu leben. — **Rolf.** In Bern gehen die Hebammen per Velo ihrem Berufe nach. Wenn das nur nicht etwa die Störche vernehmen. — **P. J. i. Z.** Gesl. abholen. — **P. F. i. Z.** Weiter probieren, aber in anderer Form. — **A. M. i. Bd.** Schreiben Sie das dem B. direkt; Sie werden schon eine Antwort erhalten, welche Hörner und Zähne hat. — **Peter.** Auf politischen Feldern tummelt sich's fröhlicher, als am Rande des Entsegens. — **L. i. S.** Die Leistungen bleiben weit hinter dem Versprochenen zurück; das wirkt genau so, wie wenn ein Einquartierter von seinem Gastgeber den Hauschlüssel verlangt und dann erst recht nicht nach Hause kommt. — **Augustin.** Nehmid ein die Frönbe dort obe d'Dinte-n-au? — **St. pr.** Warum denn gar so stille? Und nicht einmal zu den Löwen gekommen? Wo hebt's Gehören Sie etwa auch zu dem Verein Katz und Hund, welcher dort im ganzen Kanton so entsetzlich grassiert? Fisches am End au na zwüsched dene zwen Liebi usgange? Mr mend doch nid hoffe. **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Abonnements auf den „Nebelspalter“  
werden jederzeit von der Expedition  
entgegengenommen.

### Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog,** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

**Oettinger & Cie,**  
ZÜRICH  
versenden  
franco  
Meterweise  
oder

**30 Meter neueste**

garantirt waschächte Kleiderstoffe  
genügend zu

**3 Kleidern u. 3 Blousen  
für Fr. 11. 90**

sehr vorteilhafte Einkäufe für mehrere  
Damen.

Muster aller Nouveautés-Stoffe franco ins Haus.

## Centralheizungen

Bad- und Wascheinrichtungen. 28 b-11

**GEBR. LINCKE, Zürich.**



**Rahm-Käschen**  
in Kisten von zirka 30 und 60 Stückchen  
à 16 Cts.

**I<sup>a</sup> Saanen-Käse**  
ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni,  
Risotto etc., geraspelt in Paketen  
von 1/8 und 1/4 Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

**Magerkäse**  
weich und gut gesalzen  
in Laiben von zirka 10 Kilogr.  
à 70 Cts.

**Tilsiter** 22  
saftiger Weichkäse in Laibchen von ca.  
4 Kg. à Fr. 1. 70 per Kilo.

Postversandt fco. per Nachnahme.

**Lenzburger  
Confituren**

sind  
anerkannt  
die besten.

In den

Lenzburger Confituren  
ist das köstliche Aroma der  
frischen Frucht vollkommen  
erhalten, deshalb bürgern sie  
sich auch täglich mehr ein. -63-52

Die Lenzburger Confituren sollten auf  
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und  
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

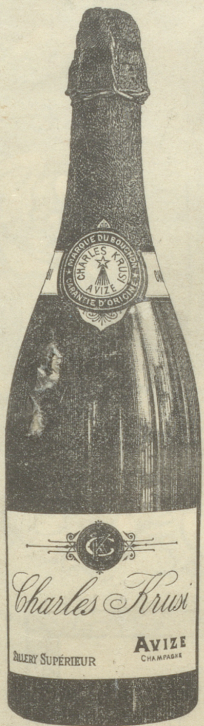
**Konservenfabrik Lenzburg  
HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

## Champagner

Filiale für die Schweiz in

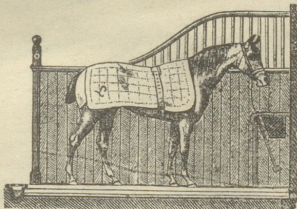


Zürich III, Zeughausstrasse 13

250-26

## Pferdestall-Einrichtungen

Geschirr- und Sattelkammer-Armaturen.



Gebr. Lincke, Zürich.



Pariser Gummi-Artikel  
I<sup>a</sup> Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kernen,  
Zürich I.

19-20

Electr. glüh. Nasse, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd, Velo-Lampen, Preis 20 Pf. Feuersterling, Berlin-Friedenau

## Bâloise zu Basel

Größte Schweizerische Lebensversicherungs-Anstalt  
Lebens-, Volks-, Kinder-, Alters-, Renten-, Unfallversicherung  
in allen gebräuchlichen und verschiedenen neuen Formen.

Beispiel aus letzteren: Ein auf 10,000 Fr. Versicherter hat 10 Jahre lang Prämie gezahlt (mit jährlicher Abminderung durch die steigende Dividende), wird aber dann durch eine Krankheit dauernd gänzlich arbeitsunfähig. Von da ab hat er nichts mehr zu zahlen. Die Bâloise übernimmt selbst die Prämienleistung und zahlt ihm ausserdem jährlich 500 Fr. als Rente bis zu seinem 55. Jahr. Beim Ableben werden 10,000 Fr. sofort fällig. Mit dem Erleben des 55. Jahres empfängt er 10,000 Fr., ferner bleibt er noch für 10,000 Fr. auf Ableben versichert, für die nichts mehr einzuzahlen ist.

32-20

## Fort mit den Hosenträgern!

Vertreter gesucht.

46-13 Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!  
Bequem, stets passend, gute Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiß, keine Knöpfe. Per Stück Fr. 2. —, 3 Stück Fr. 5. — nur gegen Ein- sendung in Briefmarken franko. S. Schwarz, Blankenfeldestr. 4 Ber. in O. 15.

## Schönfels Zugerberg

937 m. ü. M.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Douche aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und fliessendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Beh., elektr. Bad und schwedische Heilgymnastik.

Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus. Pension von Fr. 7. — an. Post, Telegraph, Telefon. Anskunft und Prospekte gratis.

Kurarzt:  
Dr. Tschlenoff, aus Zürich.

Eigentümer:  
A. Kummer.

Gegen Appetitlosigkeit, **unübertroffen** als bewährtes  
Bleichsucht, Nervenschwäche wirksames Mittel  
ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosmann, Apoth. in Langnau i. C. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des f. Z. berühmten Mich. Schüppach dafür.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht**, ungemein kräftend und überhaupt zur **Anfrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens altbewährtes **Diätikum**. (Eisen mit Bitterstoffen in leichtverdaulichster Form.) — Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2 1/2, mit Gebrauchsanweisung zu einer **Gesundheitskur** von zwei bis 4 Wochen hinreicht. **Aerztlich** empfohlen. **Dépôts**: Brunner, Apotheke, Limmatquai, **Zürich I** und in den übrigen Apotheken. (H 2600 Y 61-3)

## Blutarmut. Bleichsucht.

Herr Dr. med. Neumann, Frauenarzt in München, schreibt: »Einen Fall von **Blutarmut**, die von dem betr. Arzt, der vorher die Behandlung leitete, als **p r n c i ö s e** bezeichnet worden war, behandelte ich ausschliesslich mit Hommel's Haematogen und ist betr. junge Dame nach siebenwöchentlicher Kur bereits **als genesen zu betrachten**. Ich spreche Ihnen meine Hochachtung für Ihr treffliches Präparat aus.«

Herr Prof. Dr. med. Weber, Direktor der k. med. Universitätsklinik in Halle a. Saale: »Dr. Hommel's Haematogen wirkt bei allen Fällen von **Blutarmut** prompt und gut.«

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer † in Heidelberg: »Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei **Bleichsucht** sehr gut gewirkt.« Depots in allen Apotheken. 1-9

Nicolay & Co., Zürich.

## Privatschule

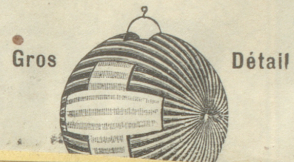
für

## Zeichnen und Malen.

Der Unterzeichnete leitet eine Schule für figurliches Zeichnen und Malen für Damen und Herren.

Nähere Auskunft erteilt

F. Boscovits jun.,  
Seidengasse 20, Zürich I.



Bureau Bundesrathaus Bern

in grosser Auswahl  
**Illuminationsgläser** 326-10  
**Wappen**

**Papier-Guirlanden.**

Illustrierte Preisliste gratis u. franko.

**Franz Carl Weber**

Spielwaren

Zürich

62 - Mittlere Bahnhofstrasse - 62

Verlangen Sie überall  
**Tranus**  
**Mineralwasser**

Vertreter: **H. Bommer**, Weinbergstr. 18  
60-26 Zürich.

## Photographische

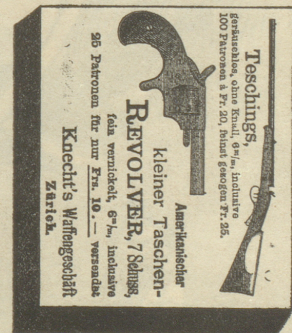
## Act-Modell-Studien

männliche, weibliche und Kinder-Aufnahmen nach lebenden Modellen jeden Alters. Schönheiten elegant und chic; Mustersondungen von fl. 3. — aufwärts.

**Kunstverlag Bloch, Wien,**  
I. Kohlmarkt 20 (früher Graben 17).

WER AN KRANKHEITEN der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Exzessen etc. leidet, wende sich an „Institut Sanitas“, Genf.

Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 25-45



## „Der Gastwirt“

Fachblatt für Hotellers und Restaurateurs mit illustrierter Beilage.

**Abonnement per Jahr 5 Fr.**  
Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine **Gratis-Announce** im Werte des Abonnementsbeitrages.